



ANDRIS NELSONS
Dirigent

Andris Nelsons ist Musikdirektor des Boston Symphony Orchestra und Gewandhauskapellmeister des Gewandhausorchesters Leipzig. Durch diese beiden Positionen und sein persönliches Engagement entstand eine zukunftsweisende Verbindung zwischen den zwei Institutionen, die den Grammy-gekürten Nelsons als einen der renommiertesten und innovativsten Dirigenten in der internationalen Musikszene ausweisen.

Seine Tätigkeit als Musikdirektor des Boston Symphony Orchestra nahm Nelsons mit Beginn der Saison 2014/15 auf, seine Ernennung zum Gewandhauskapellmeister erfolgte im Februar 2018. Im Oktober 2020 wurden die Verträge mit beiden Orchestern verlängert. Ein Höhepunkt für Nelsons, das Boston Symphony Orchestra und das Gewandhausorchester Leipzig fand Ende 2019 statt: Im Rahmen der Kooperation zwischen den beiden Orchestern gaben sie gemeinsam drei Konzerte in Boston. Das Gewandhausorchester Leipzig trat auch innerhalb der Abonnementreihe des BSO auf. In der nächsten Saison wird die Allianz dieser beiden Klangkörper das symphonische Werk von Richard Strauss durch Konzerte und ein Aufnahmeprojekt in den Fokus stellen.

In der Saison 2020/21 kehrte Nelsons zu diversen Orchestern zurück, wie den Berliner Philharmonikern und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Auch die Saison 2021/22 wird Konzerte mit den Berliner Philharmonikern, im Dezember 2021, beinhalten. Die Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern, mit denen er beim prestigeträchtigen Neujahrskonzert 2020 aufgetreten war, findet bei den Salzburger Festspielen einen neuen Höhepunkt. Im kommenden Festspielsommer dirigiert Andris Nelsons zum wiederholten Mal das Bayreuther Festspielorchester auf dem Grünen Hügel.

Die exklusive Partnerschaft von Andris Nelsons und der Deutschen Grammophon (DG) ebnete den Weg für drei herausragende Großprojekte mit dem Boston Symphony Orchestra, dem Gewandhausorchester Leipzig und den Wiener Philharmonikern. Mit ersterem legte er einen Schostakowitsch-Zyklus vor, der alle Sinfonien und die Oper *Lady Macbeth von Mzensk* beinhaltet; der Zyklus wurde mit vier Grammys ausgezeichnet in den Kategorien *Best Orchestral Performance*, sowie *Best Engineered Album*. Mit dem Gewandhausorchester Leipzig setzt Nelsons seine Zusammenarbeit an einem vielgepriesenen Zyklus der Sinfonien Bruckners mit dem gelben Traditionslabel fort. Der fünfte Teil beider Zyklen wurde 2021 veröffentlicht. Zum 250. Geburtstag des Komponisten erschienen im Oktober 2019 Nelsons' DG-Aufnahmen aller Beethoven-Sinfonien mit den Wiener Philharmonikern.

1978 als Kind einer Musikerfamilie in Riga geboren, begann Andris Nelsons seine Karriere als Trompeter im Orchester der Latvian National Opera, während er zeitgleich Dirigieren studierte. Von 2008 bis 2015 war er Music Director des City of Birmingham Symphony Orchestra, 2006 bis 2009 Principal Conductor der Nordwestdeutschen Philharmonie in Herford und von 2003 bis 2007 Music Director der Latvian National Opera.